

Das Jugendhilfezentrum

Raphaelhaus



Lukasgruppe

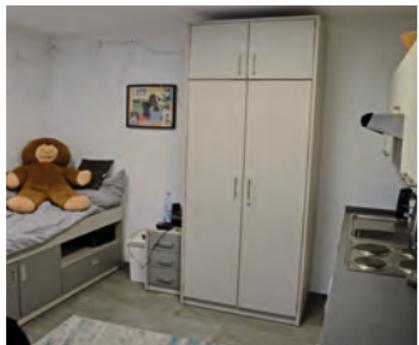
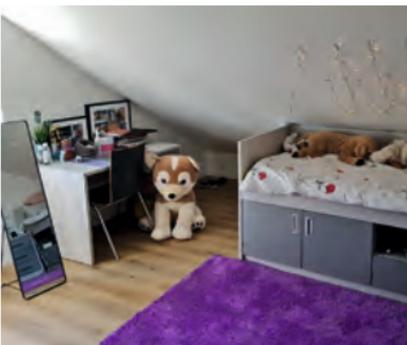
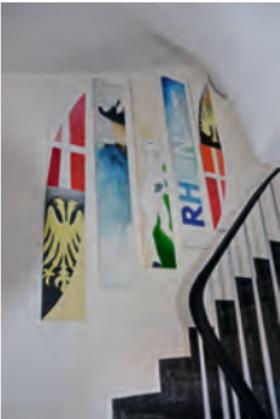
Regelangebot für
Mädchen und Jungen
(9 Plätze)



Standort Neuss – ein schöner Lebensraum zwischen Düsseldorf und Köln

Die Lukasgruppe befindet sich am südlichen Stadtrand von Neuss-Grimlinghausen, eingebunden in ein Wohngebiet mit nachbarschaftlicher Atmosphäre, ca. 12 km vom Hauptgelände in Dormagen entfernt. Sowohl das nahe Rheinufer als auch die infrastrukturelle Verknüpfung durch den öffentlichen Nahverkehr, verbunden mit vielen Einkaufsmöglichkeiten, machen das Leben für die Kinder und Jugendlichen der Lukasgruppe attraktiv.





Die Kinder und Jugendlichen sind in einem großen Einfamilienhaus mit 5 Einzelzimmern und zwei Doppelzimmern sowie einem anliegenden Appartement untergebracht. Komplottiert wird das Wohnhaus mit Gruppen- und Wohnräumen, Küche und 5 Badezimmern sowie einem Freizeitraum und einem großen Außengelände. Das Haus wurde 2018 kernsaniert.

Zielgruppe

Aufgenommen werden sowohl Mädchen als auch Jungen im Alter von ca. 11–16 Jahren, die aufgrund ihrer Vorerfahrungen in der Lage sind, in einer geschlechtsgemischten Gruppe zu leben und den speziellen Schonraum des Hauptgeländes nicht benötigen.

Ziele

Die Ziele der pädagogischen Arbeit liegen schwerpunktmäßig in der Förderung des Sozialverhaltens und der Persönlichkeitsentwicklung. Die Kinder und Jugendlichen werden entweder auf die Rückführung in ihr Herkunftssystem oder auf die Verselbstständigung vorbereitet.

Mit Hilfe eines strukturierten Tagesablaufes und eines stabilen Betreuungsangebotes werden unter Berücksichtigung des individuellen Entwicklungsstandes u. a. folgende Ziele verfolgt:

- *Förderung der Regeleinhaltung und Absprachefähigkeit*
- *Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse und Gefühle*
- *Wahrung der Bedürfnisse und Grenzen anderer*
- *Entwicklung angemessener Konfliktlösungsstrategien*
- *Ausbau von Schutzfaktoren und Resilienz*
- *Ausbau und Förderung sozialer Kompetenzen*
- *Erwerb von Handlungskompetenzen im lebenspraktischen Bereich*
- *Regelmäßiger Schulbesuch mit Erlernen eines Lernkonzeptes*
- *Berufliche Vorbereitung und Orientierung*
- *Entwicklung von Perspektiven*
- *Förderung der familiären Beziehungen*
- *Förderung der Autonomie und Selbständigkeit*

Pädagogisches Konzept

Der pädagogische Alltag bietet ein umfangreiches Lern- und Lebensfeld. Die Versorgung wird von den Gruppen geleistet. Die Mädchen und Jungen werden ihrem Alter entsprechend in die anfallenden Tätigkeiten mit einbezogen. Über eine klare **Tagesstruktur** mit verbindlichen Regeln und Absprachen wird den Mädchen und Jungen die notwendige Sicherheit vermittelt.

Partizipatorische Elemente sind z. B. die Wahl eines Gruppensprechers und seines Stellvertreters, der die Gruppe im Kinder- und Jugendparlament des Raphaelshauses vertritt. Im wöchentlichen Gruppengespräch entscheiden die Kinder und Jugendlichen gemeinsam über für sie relevante Themen, Rechte, Verpflichtungen und Aktivitäten.

Erlebnispädagogisch orientierte **Freizeitangebote** werden im Verbundsystem mit der Gesamteinrichtung des Raphaelshauses wahrgenommen. Zudem nutzen die Mädchen und Jungen neben den gruppeninternen Angeboten die Möglichkeiten der Neusser Infrastruktur.

Spezielle Angebote des Raphaelshauses, wie z. B. Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren, können nach Absprache im Hilfeplan und unter Abrechnung von Fachleistungsstunden genutzt werden.



6 Lukasgruppe

Mit Hilfe des einrichtungseigenen **Biografiebuches** „Alles Ich“ erhalten die Mädchen und Jungen die Möglichkeit, sich mit Themen aus ihrer Vergangenheit, Gegenwart oder ihrer Zukunft auseinanderzusetzen. Gleichzeitig wird mit Hilfe des „Alles Ich“-Buches eine bleibende Erinnerung an die Zeit in der Lukasgruppe und die eigene Entwicklung in diesem Lebensabschnitt geschaffen.

Bei **diagnostischem** und **therapeutischem Bedarf** wird auf regionale Institutionen zurückgegriffen.

Die Zusammenarbeit mit der **Herkunftsfamilie** ist sehr bedeutsam und wird individuell und nach den gegebenen Möglichkeiten gestaltet.

Babybedenkzeit – ist ein spezielles fakultatives Kursprogramm für unsere jugendlichen Mädchen und Jungen, um die Verantwortung für ein Baby erfahrbar zu machen.



Schulische Bildung

Es besteht eine enge Vernetzung zu allen gängigen Schulformen. Liegt ein Förderbedarf vor, werden die Mädchen und Jungen in unserer einrichtungseigenen Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung beschult. Die An- und Abfahrt zwischen Raphaelschule und Wohngruppe kann über einen Schülerspezialverkehr gewährleistet werden.



Das Team

In der Gruppe arbeiten vier pädagogische Fachkräfte mit Fach-, Fachhochschul- und/oder Hochschulabschluss und ein/eine Anerkennungspraktikant*in. Unterstützt wird das Team im Vormittagsbereich durch eine Hauswirtschaftskraft.

Evaluation und Qualitätsmanagement

Die Begleitforschung EVAS (Evaluationsstudie erzieherischer Hilfen) wird vom Institut für Kinder- und Jugendhilfe Mainz durchgeführt. Mit dem Evaluations- und Controlling-Instrument EVAS (www.ikj-online.de) werden die Entwicklung des Kindes/Jugendlichen und die pädagogische Arbeit im Raphaelshaus evaluiert und auf Einzelfall-, Gruppen- und Einrichtungsebene ausgewertet.



Spendenkonto

Raphaelshaus Dormagen
Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN: DE25 3702 0500 0001 0370 00
BIC: BFSWDE33XXX

Raphaelshaus Jugendhilfezentrum

Krefelder Str. 122
41539 Dormagen
Tel. 02133 505-0
Fax 02133 505-88

www.raphaelshaus.de

 facebook.com/Raphaelshaus

